

Schreibregeln: Ex-Kultusminister nennt Rechtschreibreform einen Fehler

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Juli 2015 13:59

Einer der Verantwortlichen für unsere geliebte Rechtschreibreform bekommt Gewissensbisse:

Zitat

Vor gut 20 Jahren beschlossen die Kultusminister neue Schreibregeln für Schüler. Nun bezeichnet der mitverantwortliche bayerische CSU-Politiker Zehetmair die Reform in einem Interview als überflüssig: "Das sollte nie wieder vorkommen."

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/c...-a-1045816.html>

Folgen hat diese späte Reue für den Ex-Politiker natürlich keine. Mit den Auswirkungen durfte und darf sich ja weiterhin nur das Fußvolk, weit weg vom Olymp der Bildungspolitik und professoralen Germanistiker, herumschlagen.

Und hier noch ein passender Kommentar aus dem SPON-Forum:

Zitat

#46 Heute, 13:25 von etude

Ich gebe hier einen Post von Mr. Slytherin aus dem Jahr 2013 wieder, den ich für grandios formuliert und unübertroffen halte:

Neue Rechtschreibung Erster Schritt: Wegfall der Großschreibung. einer sofortigen einföhrung steht nichts im weg, zumal schon viele grafiker und werbeleute zur Kleinschreibung übergegangen sind. zweiter schritt: wegfall der dehnungen und schärfungen. diese masname eliminiert schon die grösste Fehlerursache in der grundschule, den sin oder unsin unserer konsonantenverdopplung hat onehin niemand kapirt. dritter schrit: v und ph ersetzt durch f, z und sch ersetzt durch s. das alfabet wird um zwei buchstaben reduziert, sreibmasinen und sesmasinen vereinfachen sich, wertvolle arbeitskräfte können der wirtschaftsraum gefördert werden. firter srit: q, c und ch ersetzt durch k, j und y ersetzt durch i, pf ersetzt durch f. nun sind son seks bukstaben ausgesalzt, di

sulseit kan sofort von ein auf swei iare ferkürzt werden, anstat aktsig prosent rektsreibunterikt können nüslikere fäker wi fisik, kemi, reknen mer geflegt werden. fünfter srit: wegfal fon ä, ö und ü seiken. ales überflusige ist iest ausgemertst, di ortografi wider slikt und einfak, naturlik benotigt es einige seit, bis dise fereinfakung uberal riktk ferdaut ist, fileikt sasungsweise ein bis swei iare. anslisend durfte als nakstes sil di fereinfakung der nok swirigeren und unsinigeren gramatik anfisirt werden.und siehe da, nach fünf Schritten können wir Dänisch !!!

http://www.spiegel.de/forum/schulsp...ostbit_32747695

Gruß !

Beitrag von „alias“ vom 29. Juli 2015 14:26

Hat der Greis Zehetmair mal wieder seine Mottenkugeln rausgekramt und eine Nachricht von seinem anderen Stern gesendet, auf dem er anscheinend lebt...

Dieser "Vorsitzende des deutschen Rechtschreibrats" fordert auch, dass Jugendliche erst ab 14 Jahren SMS, Mail und Chats benutzen sollen - weil erst ab diesem Alter die Sprachfestigkeit vorhanden sei... sic!

<http://www.czylansky.net/jenseits-aller...irs-vorschlage/>

Gefallen aus dem Sommerloch.

Sollte schnellstmöglich wieder im Schwarzen Loch verschwinden.

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Juli 2015 14:34

Facebook setzt in seinen AGB ein Mindestalter von 14 Jahren voraus. Reicht der Arm von Zehetmair noch so weit?

Gruß !